

07.10.2009 – 07:57 Uhr

Comparis-Hypotheken-Barometer im dritten Quartal 2009 - Weiterhin attraktive Hypothekarzinsen

Zürich (ots) -

Information: Die Grafiken zum Hypobarometer können unter www.presseportal.ch/de/pm/100003671 kostenlos heruntergeladen werden.

Die Hypothekarzinsen sind immer noch unverschämt tief. Dies zeigt das Hypotheken-Barometer des Internet-Vergleichsdiensts comparis.ch für das dritte Quartal 2009. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2009 haben sich die Zinsen praktisch nicht verändert. Kein Wunder, dass Festhypotheken weiterhin sehr beliebt sind.

Aus der Zinsperspektive kann das dritte Quartal 2009 getrost als «unaufgeregt» bezeichnet werden. Dies auf eine positive Art und Weise, denn die Zinsen sind weiterhin tief. Dies ist das Fazit der neuesten Ausgabe des Hypotheken-Barometers des Internet-Vergleichsdiensts comparis.ch. Sowohl bei der Zinsentwicklung als auch bei der Nachfrage nach Finanzierungsmodellen haben sich die Werte im Vergleich zum Vorquartal nur wenig verändert. Die Hypothekarzinsen sind im dritten Quartal ganz leicht gesunken (Grafik 1). Festhypotheken mit einer Laufzeit von 5 Jahren haben sich im Vergleich zum Vorquartal um 0,1 Prozentpunkte verbilligt. Der durchschnittliche Zinssatz für eine 5-jährige Festhypothek lag im dritten Quartal bei 2,6 Prozent. 10-jährige Laufzeiten weisen mit durchschnittlich 3,5 Prozent im Vergleich zum Vorquartal den gleichen Zinssatz auf (Grafik 2). Die Finanzierung von Wohneigentum ist somit auch im dritten Quartal 2009 äusserst günstig geblieben. Verändern sich die Zinsen in diesem geringen Ausmass, kommt auch die Zinskurve kaum in Bewegung.

Die tiefen Zinsen haben auch im dritten Quartal 2009 dazu geführt, dass die Nachfrage nach Festhypotheken weiterhin sehr hoch ist. 87 Prozent der Wohneigentümer interessierten sich für eine Festhypothek als Finanzierungsform für Wohneigentum (zweites Quartal 2009: 89%). Die variable Hypothek bleibt mit einer Nachfrage von 3 Prozent weiterhin unbedeutend, ebenso wie Liborhypotheken (3%). Mit einem Anteil von 7 Prozent an der Nachfrage, sind auch Spezialmodelle aus Sicht der Wohneigentümer nicht attraktiv (Grafik 3).

Lange Laufzeiten sind weiterhin beliebt

Im dritten Quartal 2009 hat sich die Nachfrage nach langen Laufzeiten bei Festhypotheken sogar noch verstärkt. Mit einem Anteil von 55 Prozent an der Nachfrage sind Laufzeiten zwischen 7 und 10 Jahren bei den Wohneigentümern am beliebtesten (zweites Quartal 2009: 53%). Ebenfalls leicht zugenommen hat die Nachfrage nach mittleren Laufzeiten (4 bis 6 Jahre) und zwar von 37 Prozent im zweiten Quartal auf 39 Prozent im dritten Quartal 2009. Leicht zurückgegangen von 10 auf 7 Prozent ist dagegen die Nachfrage nach Laufzeiten zwischen 1 und 3 Jahren (Grafik 4).

Die beliebteste Laufzeit bei den Festhypotheken war auch im dritten Quartal 2009 die Laufzeit von 10 Jahren. Bereits zum zweiten Mal in Folge liegt die 10-jährige Festhypothek auf der Beliebtheitsskala vor der 5-jährigen Festhypothek. Zur Erinnerung: Seit dem vierten Quartal 2006 war jeweils die 5-jährige Festhypothek die beliebteste Finanzierungsform - bis zum zweiten Quartal 2009. Allerdings ist der Unterschied bei der Beliebtheit mit 36 Prozent für die 10-Jährige und 33 Prozent für die 5-Jährige im dritten Quartal nicht sehr gross. Auffallend ist, dass im dritten Quartal Laufzeiten von 8 Jahren einen relativ deutlichen Zuwachs verzeichnen konnten: von 7 Prozent im zweiten auf 12 Prozent im dritten Quartal 2009.

Das verstärkte Interesse an langen Laufzeiten schlägt sich auch auf die durchschnittlich nachgefragte Laufzeit nieder. Betrug sie im zweiten Quartal 2009 immerhin schon 7,1 Jahre, ist sie im abgelaufenen Quartal mit 7,2 Jahren sogar noch leicht höher. Seit Beginn der Auswertungen der nachgefragten Laufzeiten durch comparis.ch im Jahr 2003 ist dies die längste Dauer. «Der Run nach langjährigen Festhypotheken geht weiter», kommentiert Martin Scherrer, Bankenexperte bei comparis.ch diese Entwicklung. «Auffallend ist, dass Liborhypotheken trotz den tiefen Zinssätzen nach wie vor kaum nachgefragt werden. Offensichtlich legen Herr und Frau Schweizer mehr Wert darauf, mit Festhypotheken sicher budgetieren zu können, als von noch tieferen Zinssätzen profitieren zu können.»

Comparis-Hypotheken-Börse als Datengrundlage

Für das Hypotheken-Barometer werden die Finanzierungsgesuche ausgewertet, welche Kreditsuchende anonym in der Hypotheken-Börse von comparis.ch platzieren. Die Interessenten erhalten von den Anbietern individuell für sie erarbeitete Angebote. Die Erfahrung zeigt, dass in 80 Prozent der Fälle die Zinsen der Hypothekar-Offerten unter den offiziellen Richtsätzen liegen.

Das nächste Hypotheken-Barometer erscheint Anfang Januar 2010.

Kontakt:

Martin Scherrer
Chief Operating Officer
Telefon: 044 360 34 00
E-Mail: media@comparis.ch
www.comparis.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100591188> abgerufen werden.